

Fall. Man wird zwar darauf verzichten müssen, hinsichtlich der Abfahrtszeiten alle Wünsche des Publikums erfüllt zu sehen, weil die Bedürfnisse und Wünsche desselben zu verschieden sind. In-
des scheint man hierbei doch von festen Grundsätzen ausgehen zu müssen, und der oberste Grundsatz dürfte immer der seyn: die Erreichung von Haupt- und Residenzstädten möglichst zu beschleunigen. Die Regulirung der Fahrzeiten in diesem Sinne ist allerdings eine höchst schwierige Aufgabe, mit deren befriedigender Lösung man sich erst nach Vollendung aller Hauptlinien im deutschen Eisenbahnsystem wird beschäftigen können. Einstweilen könnten aber so auffällige Uebelstände wie der gerügte schon eine Milderung erfahren; daß das bis jetzt noch nicht geschehen ist, mag vielleicht eine Folge irriger Ansichten seyn.

Wir haben bereits angedeutet, daß es selbst unter der gebildeten Klasse Personen gibt, welche den Nutzen der Eisenbahnen immer noch aus einem sehr beschränkten Gesichtspunkte betrachten, oder nach sehr einseitigen Wahrnehmungen beurtheilen. Von diesen hört man oft die Frage: „Wozu nützen uns die Eisenbahnen, wenn die Reisenden bei uns gleichsam nur durchfliegen und keine Zeit erübrigen, ihr Geld zu verzehren?“ — So ganz unrichtig ist dieser Einwurf allerdings nicht und es lassen sich Beispiele anführen, daß manche Orte oder wenigstens einzelne Gewerbe in denselben durch die Berührung von Eisenbahnen eher verloren als gewonnen haben. Aber man wolle niemals vergessen, daß unser deutsches Eisenbahnnetz noch ohne inneren Zusammenhang ist; daß die großen Handels- und Verkehrsstraßen in ihrer ganzen Ausdehnung noch nicht eröffnet sind; daß wir also noch gar nicht ermessen können, welche Vortheile diese oder jene Eisenbahn den Anwohnern derselben in Zukunft gewähren dürfte; daß es mithin, wie schon gesagt, hierüber noch keine allgemein gültigen Erfahrungssätze geben könne. Halten wir uns vor Allem an den einzigen sicheren Erfahrungssatz: daß der Personenverkehr und der Gütertransport immer und überall in dem Grade zugenommen haben, in welchem dieselben erleichtert und von allen Plackereien befreit wurden. Denken wir recht oft daran, daß die Eisenbahnen zu Gunsten des Handels und Verkehrs im Allgemeinen und nicht einzelner Erwerbszweige wegen angelegt worden sind; daß ihr indirekter Nutzen den direkten